

	<p>Objekt: Glasscheibe mit Allegorie (um 1600)</p> <p>Museum: Projekt Verlostsache: Märkische Sammlungen Am Bassin 3 14467 Potsdam 0331/2327911 info@museen-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Prenzlau, Museum</p> <p>Inventarnummer: 2972-231</p>
--	--

Beschreibung

Hochrechteckiges, bleigefasstes Scheibe aus farblosem Glas mit gemalter Darstellung einer stehenden Frauengestalt in antikisierendem Gewand, ein brennendes Herz in der Rechten haltend, die Linke mit einer Blumenvase.

Die Scheibe ist im Kreuzgang des Prenzlauer Dominikanerklosters überliefert und in Grisaille mit Akzenten in Blau und Silbergelb ausgeführt. Eine zweite, oben beschnittene Glasmalerei – ebenfalls dort installiert – dürfte aus demselben Kontext stammen und zeigt Fortitudo (Inv.-Nr. 2973-232), zudem zwei weitere Scheiben ähnlichen Formats und Einzelpersonendarstellung (Inv.-Nrn. 2971-230 und 2973-233). Alle vier stammen aus der Sammlung Christian Peter Wilhelm Beuth (1781–1853). Gemeinsam mit einem Konvolut von 28 Scheiben gelangten sie 1930 aus dem Berliner Kunstgewerbemuseum an den Museum-Verein Prenzlau. Dorthin kamen sie 1868 aus der Kunstammer, wohin sie 1854 aus dem Nachlass Beuths überwiesen wurden. Sie datieren in die Zeit um 1600, möglicherweise stammen sie aus der Schweiz.

Museum im Dominikanerkloster, Prenzlau

Foto: Erwin Schreyer (1943)

Lit.:

Wolfgang Cillessen: Zur Geschichte der Glasgemäldesammlung des Berliner Kunstgewerbemuseums, in: Jahrbuch der Berliner Museen, Bd. 40, 1998, S. 105.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasmalerei / gefasst in Bleiruten

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Schweiz
Aufgenommen	wann	1943
	wer	Erwin Schreyer (Fotograf)
	wo	Prenzlau

Schlagworte

- Allegorie
- Bleiverglasung
- Brennendes Herz
- Glasmalerei
- Verlustsache Märkische Sammlungen